

# *St.-Elisabeth-Bote*

*Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll*

\*\*\*\*\*

10. Jg. Nr. 39/2016

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

06.11.2016

## GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 06.11. ZWEIUNDDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw nach  
Meinung der Familie Josef Krütten aus Herforst

Montag 07.11. Hl. Willibrord, Abt von Echternach, Erzbischof von Utrecht

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden  
und Verstorbenen der Fam. Kaltes-Schmitt

17.00 Uhr Robert-Schuman-Haus in Trier Vesper und Einführung des  
neuen Leiters des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier, Dr. Marius  
Linnenborn (Diözese Essen)

Dienstag 08.11. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden  
und Verstorbenen der Familie Scherer-Mergens

Mittwoch 09.11. Weihetag der Lateranbasilika in Rom

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden  
und Verstorbenen der Familie Konz-Scherer

Donnerstag 10.11. Hl. Papst Leo der Große

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden  
und Verstorbenen der Familie Jücker-Winkel

Freitag 11.11. Hl. Martin, Bischof von Tours

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden  
und Verstorbenen der Familie Winkel-Wallerius

Samstag 12.11. Hl. Josaphat, Bischof in Weißrussland

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

18.00 Uhr Martinszug in Auw

Sonntag 13.11. DREIUNDDREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

10.30 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für die  
Lebenden und Verstorbenen der Familie Scherer-Mergens

Heute, am 13. November, ist "Zählsonntag". In allen Kirchen und Kapellen  
Deutschlands werden die Gottesdienstbesucher gezählt und der jeweiligen  
Bistumsleitung gemeldet.

MISSIO. Bei der Missionskollekte am Sonntag der Weltmission, am 23. Oktober, wurden  
in der Schwesternkapelle von Auw an der Kyll 134,00 Euro gespendet. Herzlichen Dank  
allen Spenderinnen und Spendern.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den  
Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155;  
E-Mail [heinza@uni-trier.de](mailto:heinza@uni-trier.de)

ÄLTER WERDEN. Es kommt mir neuerdings vor, als würde man die Treppen steiler machen. Die Hosen sind auch heutzutage immer so eng geschneidert, besonders um die Hüfte und die Taille herum. Die angegebenen Größen fallen bedauerlicherweise kleiner aus als früher. Ich kann mich kaum bücken, um die Schuhe zu binden.

Es kommt mir auch vor, als ob die Zeitungen kleiner gedruckt wären. Die Schrift ist kaum zu lesen. Es hat aber auch keinen Sinn, jemanden zu bitten, einem etwas vorzulesen. Jeder spricht nämlich so leise, dass man es kaum hören kann.

Die Leute haben sich auch verändert. Wenn ich jemand treffe, der so alt ist wie ich, kommt er mir viel älter vor als ich mir selbst. Kürzlich traf ich einen Kameraden vom Gymnasium. Der ist so gealtert, dass er mich nicht mehr erkannt hat.

Es ist vieles nicht mehr wie es früher war. Als ich heute Morgen in den Spiegel schaute, dachte ich: Der Spiegel ist auch nicht mehr der, der er früher war.

(Nach einem Faltblatt, das mir zum 75. Geburtstag von Herrn Willi Fink aus Bettingen/Prüm geschenkt wurde. Verlag Himmeroder Drucke).

GEBET DES HL. KARL. Der heilige Karl Borromäus, Erzbischof und Kardinal von Mailand und Patron der Borromäerinnen (Gedenktag 4. November), hat manche guten Gebete verfasst. Eines hat er bei einer Einkleidungsfeier von Ordensfrauen den Schwestern empfohlen, täglich zu beten. Es lautet:

*Herr, vollende das Werk,  
welches du begonnen hast.  
Gib mir Gnade, Licht und Mut,  
um meiner Berufung  
durch ein heiliges Leben zu entsprechen,  
indem ich Dir treu und eifrig diene  
alle Tage meines Lebens. Amen.*

ST. MARTIN. Am 11. November steht der heilige Bischof Martin im Kalender. Als junger römischer Offizier hat er seinen schönen Soldatenmantel geteilt und die eine Hälfte einem frierenden Bettler gegeben. Daran erinnern die Martins-Züge. In Preist ist der Martins-Zug am Abend des 11. November, in Hosten ebenfalls am 11.11. um 18.30 Uhr (ab Dorfbrunnen) und in Auw am Samstag, dem 12. November, um 18.00 Uhr. Das Martins-Lied steht auch im neuen Gesangbuch: Gotteslob Nr. 545 (mit 8 Strophen).